

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der Ö Eishockey Liga
für das Spieljahr 2022/23
(DfBst. ÖEL 2022/23)



Für das Viertelfinale qualifizieren sich die drei besten Teams der Gruppe West, die drei besten Teams der Gruppe Nord-Ost und die beiden besten Teams der Gruppe Süd. Sollte ein Team auf die Playoff Teilnahme verzichten, dann rückt automatisch das nächstgereichte Team der jeweiligen Gruppe nach.

Gespielt wird jeweils im CHL Modus. Der Modus der Finalserie kann in eine Best of x Serie abgeändert werden. Voraussetzungen für eine Änderung des Modus der Finalserie sind

- die Zustimmung beider teilnehmenden Mannschaften
- ausreichend Spieltermine (inkl. Ersatztermine)
- ausreichend Infrastrukturmöglichkeiten
- unter Berücksichtigung sonstiger Faktoren, die den ordnungsgemäßen Ablauf stören könnten (z.B. Covid-19-Lage)
- sowie die Zustimmung des ÖEHV

Im Streitfall wird die Finalserie – wie geplant – im CHL Modus durchgeführt.

Hier kommen die Bestimmungen der IIHF-Champions-Hockey-League zur Anwendung, wobei der besser platzierte Verein* mit dem Auswärtsspiel beginnt. Es wird die Gesamtwertung (Punkte und Tore) der beiden absolvierten Spiele herangezogen. Overtime und Penalty-Schießen können somit ausschließlich im Rückspiel erfolgen, wenn das Gesamtergebnis unentschieden ist.

In diesem Fall erfolgt – nach einer drei-minütigen Pause – eine 10-minütige Sudden-Death-Overtime mit drei-gegen-drei Feldspielern. Sollte die Verlängerung torlos enden, folgt das Shootout mit je fünf Schützen.

* Definition „der besser platzierte Verein“:

- Im Falle des Aufeinandertreffens zweier Mannschaften aus derselben Gruppe des Grunddurchgangs, ist der „besser platzierte Verein“ jener, welcher nach dem Grunddurchgang die bessere Platzierung in der Tabelle der jeweiligen Gruppe hatte.
- Im Falle des Aufeinandertreffens zweier Mannschaften aus unterschiedlichen Gruppen des Grunddurchgangs, wird bei der Wertung des besser platzierten Vereins eine Tabelle nach dem Verfahren „Durchschnittlich gewonnene Punkte pro Spiel = Anzahl der erspielten Punkte / Anzahl der gespielten Spiele“ erstellt. Hierfür werden die gespielten Spiele des Grunddurchganges herangezogen:
 - Wenn zwei oder mehr Teams den gleichen Wert bei „Durchschnittlich gewonnene Punkte pro gespieltes Spiel“ aufweisen gelten die folgenden Regeln:
 - Haben zwei oder mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, dann wird das Ranking durch die Wertung nach dem Torverfahren ermittelt. Dabei wird „die Anzahl der Tore, die zu Ungunsten der Mannschaft zählen, von den Toren, die für die Mannschaft zählen / Anzahl der gespielten Spiele abgezogen; die Mannschaft mit dem größten positiven Überschuss oder dem kleinsten negativen Unterschied hat den Vorrang.
 - Wenn Mannschaften auch nach der Tordifferenz gleich sind, hat die Mannschaft mit der größeren Anzahl von Toren zu ihren Gunsten / Anzahl der gespielten Spiele Vorrang.
 - Besteht noch immer Punktgleichheit, wird die Endtabelle der vorangegangenen Saison (Punkteschnitt der letzten Phase des Grunddurchgangs) herangezogen.

§ 6 MEISTERSCHAFTSTERMINE UND PLATZWahlRECHT

- Die Reihenfolge der Spiele wird durch Auslosung vom ÖEHV bestimmt. Der hierbei zuerst geloste Verein hat Platzwahl und gilt als Veranstalter.
- Die Auslosung, die Festsetzung der Spieltermine und die Überwachung der Durchführung der Meisterschaftsspiele der ÖEL erfolgt durch den Ligaverantwortlichen des ÖEHV.
- Der Meisterschaftsbeginn und die Meisterschaftstermine in sämtlichen Gruppen sind bindend. Die Abänderung eines Meisterschaftstermins oder des Platzwahlrechtes ist grundsätzlich verboten und wird geahndet. Nur der ÖEHV ist berechtigt, in begründeten Fällen Meisterschaftstermine abzuändern.